

Markt, ZWF, Herbstanbau 2025

5.6.2025

VORTRAGENDE: MARTIN ZIEGLER – EZG; PETRA DOBLMAIR – LK OÖ, JAKOB LANG – BWSB

■ **Wir starten pünktlich um 19.00 Uhr**

■ Die Veranstaltung wird aufgezeichnet!

■ Spielregeln Zoom:

- **Mikrofon:** bitte **ausgeschaltet** lassen um Störungen zu vermeiden
- **Video:** optional - kann auch ausgeschaltet bleiben
- **Fragen:** bitte im Chat stellen (kurz und kompakt!)
- **Chat:** nur für Fragen nutzen (werden gesammelt und in Fragerunde vom Moderator gestellt)
- **Vor- und Nachname eintragen**
- Bei **technischen Problemen:** Jakob Lang 050 6902 1559 kontaktieren
- **Download** der Vorträge auf BWSB Homepage

ÜBERBLICK FÜR DIE KOMMENDEN 20 MINUTEN

- **Begrünungsvarianten im ÖPUL**
- **Grundsätze zum Anbau, Mischungen, Fruchtfolge usw.**
- **Wildkräuter und Brutflächen**
- **Versuchsergebnisse ZWF vor Mais und Soja 2024**
- **ÖDüPlan Plus**
- **Termine**



BEGRÜNUNG IM ÖPUL

Zwei Begrünnungsmaßnahmen

- Zwischenfruchtanbau
- System Immergrün

ARTIKEL auf Ik-online

[Begrünung von Ackerflächen im ÖPUL | Landwirtschaftskammer Oberösterreich](#)



BEGRÜNUNG VON ACKERFLÄCHEN

	Anlage bis	Umbruch ab	Bedingungen	€/ha
1	10.08 ab Antragsjahr 2025)	frühestens nach 70 Kalender Tagen, jedoch nicht vor dem 15.09.	<ul style="list-style-type: none"> mind. 5 insektenblütige Kulturen aus mind. 2 Pflanzenfamilien Befahrungsverbot bis 30. 9. (ausg. Überqueren) Verpflichtung zu Hauptkultur im Herbst 	200 (180-220)
2	05.08.	15.02.	mind. 7 Kulturen aus mind. 3 Pflanzenfamilien	190 (171-209)
3	20.08.	15.11.	mind. 3 Kulturen aus mind. 2 Pflanzenfamilien	120 (108-132)
4	31.08.	15.02.	mind. 3 Kulturen aus mind. 2 Pflanzenfamilien	170 (153-187)
5	20.09.	01.03.	mind. 3 Kulturen aus mind. 2 Pflanzenfamilien	150 (135-165)
6	15.10.	21.03.	winterharte Kulturen (auch deren Mischungen) gemäß Saatgutgesetz: Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne, Wintererbsen, Winterrübsen, Perko	120 (108-132)

BEGRÜNUNG VON ACKERFLÄCHEN

	Anlage bis	Umbruch ab	Bedingungen	€/ha
7	15.09.	31.01.	<ul style="list-style-type: none">• Begleitsaaten zwischen bzw. in den Reihen bei Winterraps• mind. 3 Kulturen, mind. 2 Pflanzenfamilien• kein Herbizideinsatz nach dem Vierblatt-stadium des Raps bis zum Ende des Begrünungszeitraumes	90 (81-99)

Termine unbedingt einhalten!

ZWISCHENFRUCHTANBAU

Landwirtschaftliche Anforderungen

- Gründüngung
- Humusaufbau
- Durchwurzelung des Bodens
- Nährstoffbindung
- Stickstoff-Fixierung
- Erosionsminderung
- Unkraut- u.
Ausfallgetreideunterdrückung
- Fördern Bodenleben und
Bodenfruchtbarkeit
- Schädlinge bekämpfen
-

Zusätzliche Aspekte

Imkerei

Jagd

Gesellschaft

Artikel auf Ik-online

[Mischkulturen und Gemengeanbau im Biolandbau - Vielfalt statt Einfalt | Landwirtschaftskammer Oberösterreich](#)

FUTTER FÜR DAS BODENLEBEN!



ZWISCHENFRUCHTANBAU

JE FRÜHER DESTO BESSER BETRIFFT DEN AUFWUCHS DER BIOMASSE

- 1 Tag im Juli ist wie
- 1 Woche im August oder
- 1 Monat im September



Begrünungen zu spät angebaut



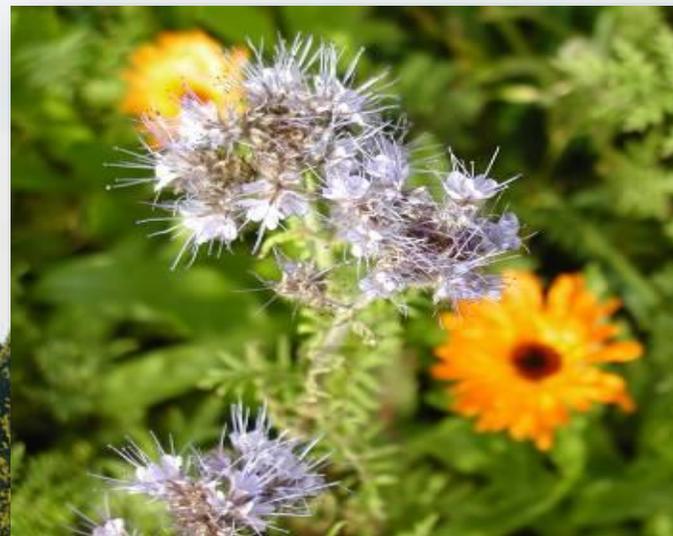
... frieren nicht sicher ab!

ZWISCHENFRUCHTARTEN - ANBAUTERMIN

Begrünungskultur	Empfohlener Anbauzeitraum
Kleearten, Ackerbohnen, Erbse, Sommerwicke, Ölrettich, Sareptasenf, Meliorationsrettich, Mungo, Phacelia, Sonnenblume, Sandhafer, Hafer, Körnerhirse	Juli – Mitte August
Senf, Ölrettich, Meliorationsrettich, Kresse, Sommerraps, Buchweizen, Phacelia, Hafer	20. August – Ende August
Senf, Kresse, Buchweizen, Hafer, winterharte Kulturen	Ende August – 10. September
<u>winterharte Kulturen</u> wie Winterrübsen, Winterwicke, Grünschnittroggen, Wintererbse, Roggen, Winterfutterraps, Perko	ab 10. September

GOLDENE REGEL: VIELFÄLTIGE MISCHUNG + FRÜH ANBAUEN

- wüchsig + sicher im Aufgang
- intensive Durchwurzelung
- weniger FF-Probleme
- gute Unkrautunterdrückung
- hohe Biomasse – viel Mulchmaterial
- geringes Schneckenrisiko
- Steigerung der Bodenfruchtbarkeit



ZWISCHENFRÜCHTE - EIGENSCHAFTEN

- **sicher und rasch abfrostend**
z.B. Mungo, Buchweizen
- **bei Schnecken unbeliebt**
z.B. Senf, Hafer, Sandhafer, Phacelia, Ackerbohne und Kresse
- **Aufbrechen von Verdichtungen**
z.B. Ackerbohne, Meliorationsrettich, Ölrettich
- **lange und gut bodendeckend**
z.B. Kleearten, Phacelia, Erbsen, Senf, Ölrettich, Wicken, Gräser
- **nachwachsend**
z.B. Kleearten, Gräser, Wicken
- **Stickstoff-Anreicherung im Boden**
alle Leguminosen
- **P-Aufschluss**
Buchweizen, Phacelia, Lupine
- **schönes Landschaftsbild / Bienennahrung**
alle blühenden Zwischenfrüchte (Phacelia, Senf, Buchweizen,)



GRUNDSÄTZE ZUM ANBAU

■ Früher Anbautermin

- höchste Leistungen der Begrünung für Boden und Folgekulturen
- sicheres Abfrosten

■ Pflug + kombinierter Anbau = Sicherheitsvariante

aber aufwändig, Achtung: kein zu feines Saatbett – **EROSIONSGEFAHR!!!**

■ Grubber/Scheibeneggen in Normaljahren auf Normalstandorten in jeder Hinsicht ausreichend bei höherer Flächenleistung

■ Extensivere Verfahren risikoreicher

aber höhere Flächenleistung, kostengünstiger, bodenschonender?

■ Rückverfestigung des Saatbettes –

v.a. in Trockenjahren, Schneckenregulierung!

■ Drohneneinsaaten



[BLICKWINKEL – digital service –
Ingenieurbüro für digitale Landwirtschaft](#)



DROHNENSAAT

- Einsatz wenige Tage vor der Ernte mittels Drohne
- Saatstärke leicht erhöht
- Stroh gehäckselt
- Kleinklima entsteht
- Keimung auch bei Trockenheit
- Rasche Bestandesentwicklung
- Hohe Frischmasseproduktion
- Früher Blühbeginn Ende Juli – Blühende Anfang Oktober
- Ausfallgetreide gut unterdrückt
- Keine Bodenbearbeitung
- Nicht jedes Saatgut optimal geeignet



MISCHUNGEN – PREISE AUS 2025

Ackergrün BIOPlus BIO – 110,80 €

Buchweizen, Phazalie, Alexandrinerklee –
ohne Kreuzblütler

ÖpulPlus BIO – 124,60 €

Alexandrinerklee, Ölrettich, Phazalie,
Senf, Sommerwicke, Kresse, Leindotter

Leguminosengemenge BIO – 283,00 €

Saatplatterbse, Futtererbse, Körnererbse,
Saatwicke, Ackerbohne, Rau-/Sandhafer

TL AquaPro ohne Buchweizen – 145,60 € Rauhafer,
Phacelia, Öllein, Sonnenblume, Sorghum

TL BioMax Bio – 96,30 €

Rauhafer, falscher Buchweizen, Sonnenblume,
Phacelia, Leindotter, Weißer Senf, Ölrettich, Öllein,
Sorghum

BODENFIT - 136,80 €

Sommerwicke, Öllein, Sudangras, Alexandrinerklee,
MUNGO, Meliorationsrettich, Saflor

Auszug aus den Begrünungsmischungen!
Die komplette Begrünungsliste 2025 wird
in den kommenden Wochen veröffentlicht.

BEGRÜNUNGSRECHNER



[Mediathek](#) [Beratung](#) [Aufzeichnungsprogramme](#) [Termine](#) [Über uns](#) [Kontakt](#)

[BODENSCHUTZ](#) ▾

[GEWÄSSERSCHUTZ](#) ▾

[PFLANZENSCHUTZ](#) ▾

[BIO](#) ▾

[INFOTHEK](#) ▾

[bwsb](#) / [Infothek](#) / [Zwischenfrüchte](#)

Zwischenfrüchte

DOWNLOADS ZUM THEMA

- [Sammlung Zwischenfrucht-Mischungen](#)
(PDF 225,88 kB)
- [BEGRÜNUNGSRECHNER 2024](#)
(XLSX 181,90 kB)
- [Kosten von Begrünungsmischungen und der einzelnen Kulturarten 2024](#)
(PDF 426,58 kB)



HANDELT ES SICH UM KEIN BIOSAATGUT – ANSUCHEN BEI DER KS

Ansuchen Pflanzenvermehrungsmaterial

für den Einsatz von nicht biologischen (unbehandeltem bzw. ungebeiztem)

Saatgut, Pflanzkartoffeln und Vermehrungsmaterial

LACON GmbH, 4150 Rohrbach-Berg, Am Teich 2; www.lacon-institut.at
Tel.: + 43 (0) 7289 / 40977, Fax: DW 4; office@lacon-institut.at

lacon
INSTITUT

Lebensmittelzertifizierung

Die Genehmigung muss VOR der Verwendung erteilt werden und gilt nur für die aktuelle Anbausaison.

Ihr Ansuchen senden Sie bitte per Mail an

vermehrungsmaterial@lacon-institut.at

Zuname und Vorname	PLZ	Ort	Betriebsnummer

Kultur/Art	Sorte	Menge in kg/Korn

Ich muss konventionelles (unbehandeltes und ungebeiztes) Pflanzenvermehrungsmaterial einsetzen, weil (bitte zutreffendes ankreuzen):

- keine Sorte dieser Art in der Datenbank der AGES eingetragen ist (www.ages.at).
- Bio- oder Umsteller-Pflanzenvermehrungsmaterial nicht lieferbar ist, obwohl ich zeitgerecht bestellt habe.
Der Bestellschein und die schriftliche Bestätigung der Lieferanten, dass das bestellte Bio-Saatgut nicht lieferbar ist, sind diesem Ansuchen in Kopie beizulegen!
- die Bio- oder Umsteller-Sorten in der Datenbank für meinen Betrieb aufgrund von agronomischen und pedoklimatischen Bedingungen und technologischen Eigenschaften mit folgender Begründung nicht geeignet sind:

(Nachweise über die Begründung (z.B.: Sortenvorgabe des Abnehmers) sind diesem Ansuchen in Kopie beizulegen!)

- ein behördlich genehmigter Versuch (inkl. Feldversuch) durchgeführt wird. Genehmigung seitens der Behörde belegen.
- der Anbau zur Sortenerhaltung oder Produktinnovation notwendig ist. Genehmigung seitens der Behörde belegen.

Ich versichere mit meiner Unterschrift, dass die von mir gemachten Angaben wahrheitsgetreu sind. Die erforderlichen Unterlagen liegen bei.

Hinweis: Konventionelles Pflanzenvermehrungsmaterial darf nach der Ernte nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden, die nicht gemäß Artikel 24 Absatz 1 der VO (EU) 2018/848 zugelassen sind. Die Verwendung von mittels ionisierender Strahlung gebeiztem Saatgut

b w BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

lk

WILDKRÄUTER UND BRUTFLÄCHEN

[TEILNAHME AN DER ÖPUL-MAßNAHME "WILDKRÄUTER UND BRUTFLÄCHEN" ZAHLT SICH AUS! | LANDWIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH](#)

8.7 ZUSCHLAG FÜR WILDKRÄUTER- UND BRUTFLÄCHEN

Als Wildkräuter- und Brutflächen gelten Getreideflächen, die mit doppeltem Reihenabstand (mindestens 20 cm zwischen jeder Reihe) ohne Untersaaten zwischen den Reihen angesät werden. Auf diesen Flächen gilt von 15. März bis einschließlich 30. Juni (bzw. bis zum Drusch, wenn dieser früher erfolgt) ein Befahrungsverbot und es muss in diesem Zeitraum auf den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln sowie auf mechanische Beikrautregulierung verzichtet werden. Das Überqueren der Fläche ist in diesem Zeitraum jedoch zulässig.

Der Anbau von Sommergetreide ist möglich, muss aber vor dem 15. März erfolgen – ein späterer Anbau ist nicht erlaubt.

Getreidemischungen mit einem Anteil unter 50 % Getreide zählen nicht zu Getreide, weshalb solche Mischungen für die Teilnahme am Zuschlag nicht zulässig sind. Ebenso sind Untersaaten generell nicht erlaubt.

Bis einschließlich 30. Juni ist als Ernte nur der Drusch erlaubt. Danach kann auch eine Ernte von Ganzpflanzen z. B. für die Verwendung in einer Biogasanlage erfolgen.

**270 €/ha optionaler
Zuschlag bis max. 20
ha/Betrieb**



BIO-ROGGEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN SAATSTÄRKEN UND REIHENWEITEN

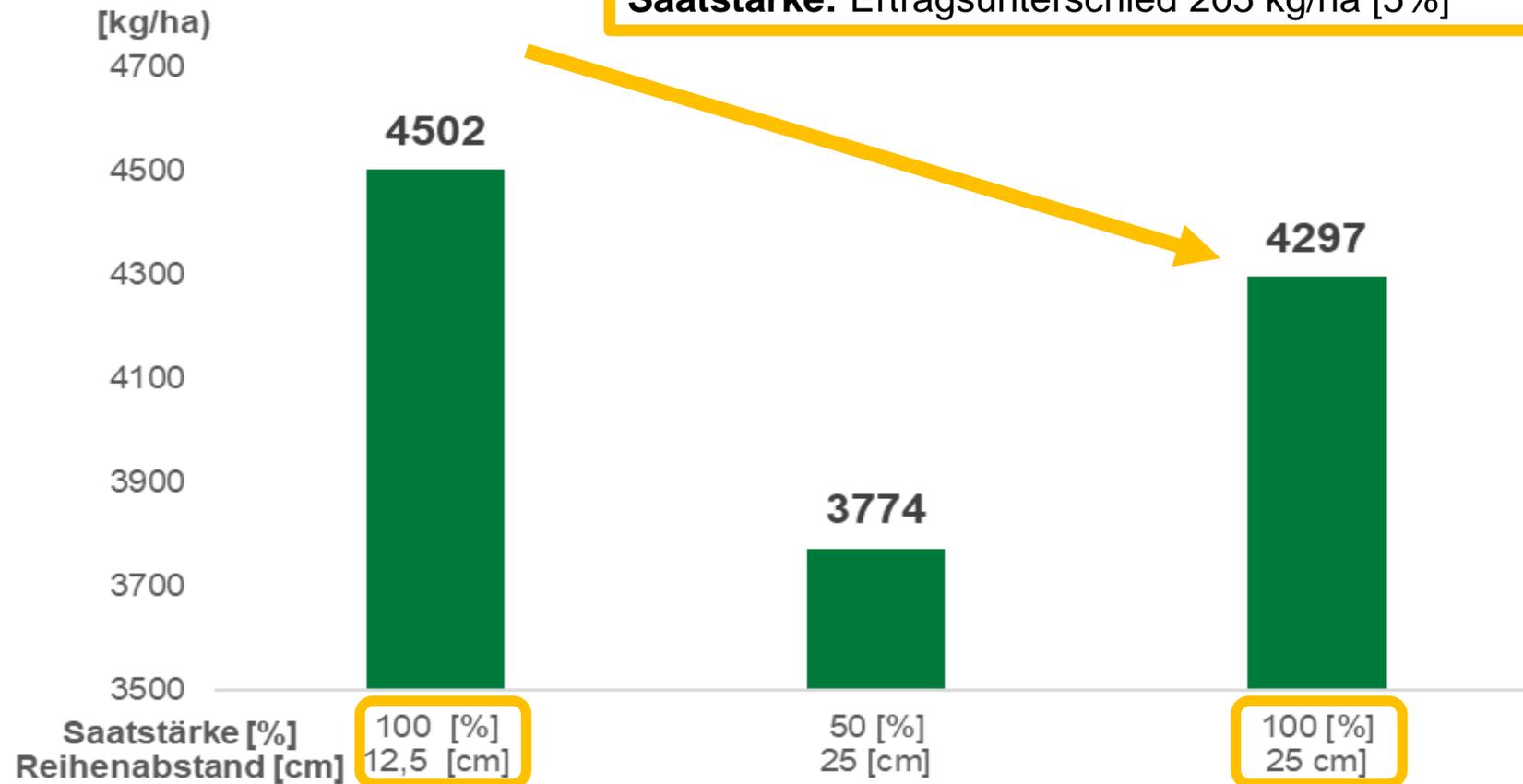
- **Versuchsfrage:** Wie wirken sich unterschiedliche Saatstärken und Reihenweiten auf den Ertrag von Roggen aus?



BIO-ROGGEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN SAATSTÄRKEN UND REIHENWEITEN

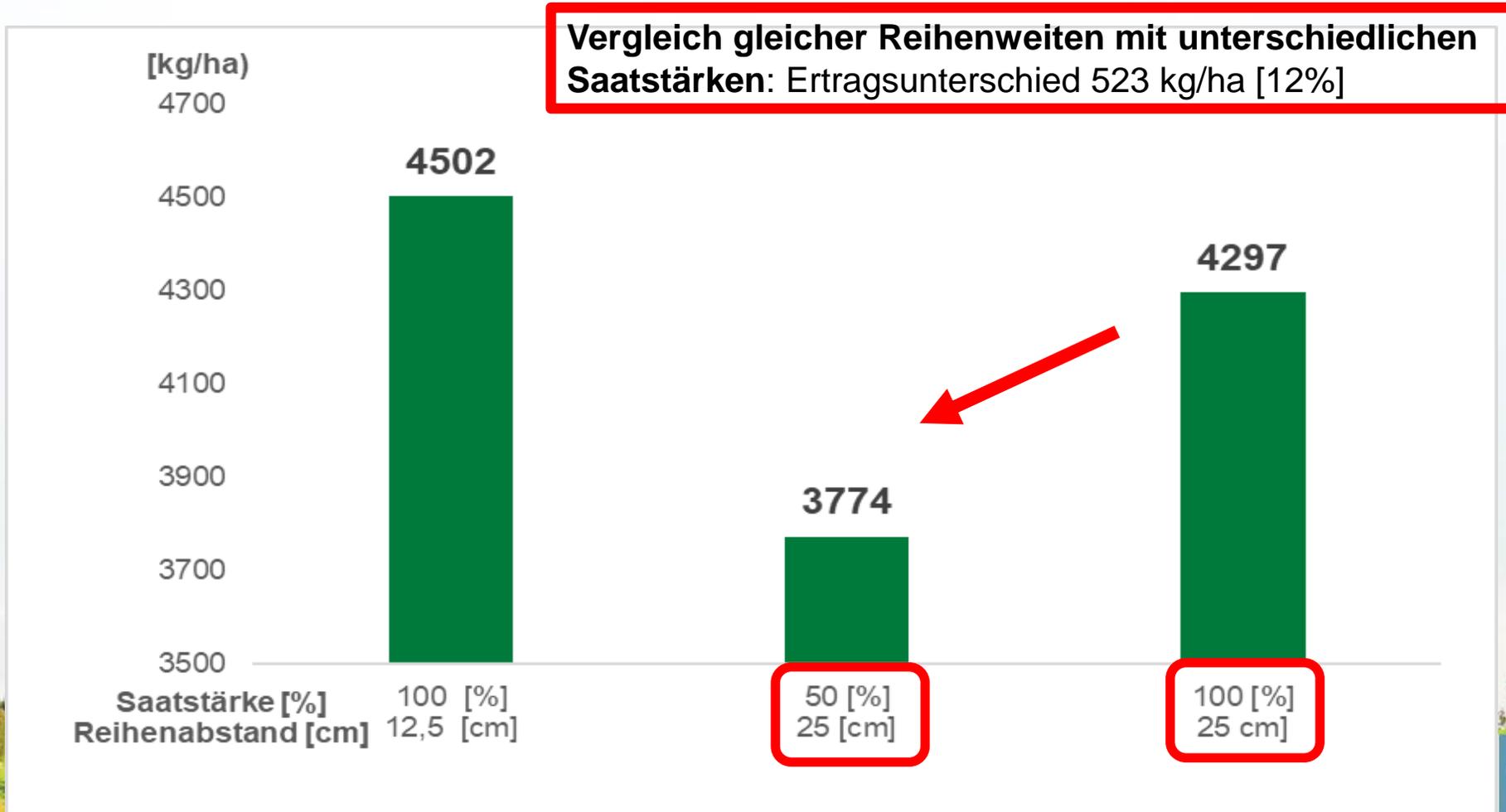
Ertragsergebnisse Kerschbaum:

Vergleich verschiedener Reihenweiten mit 100 %
Saatstärke: Ertragsunterschied 205 kg/ha [5%]



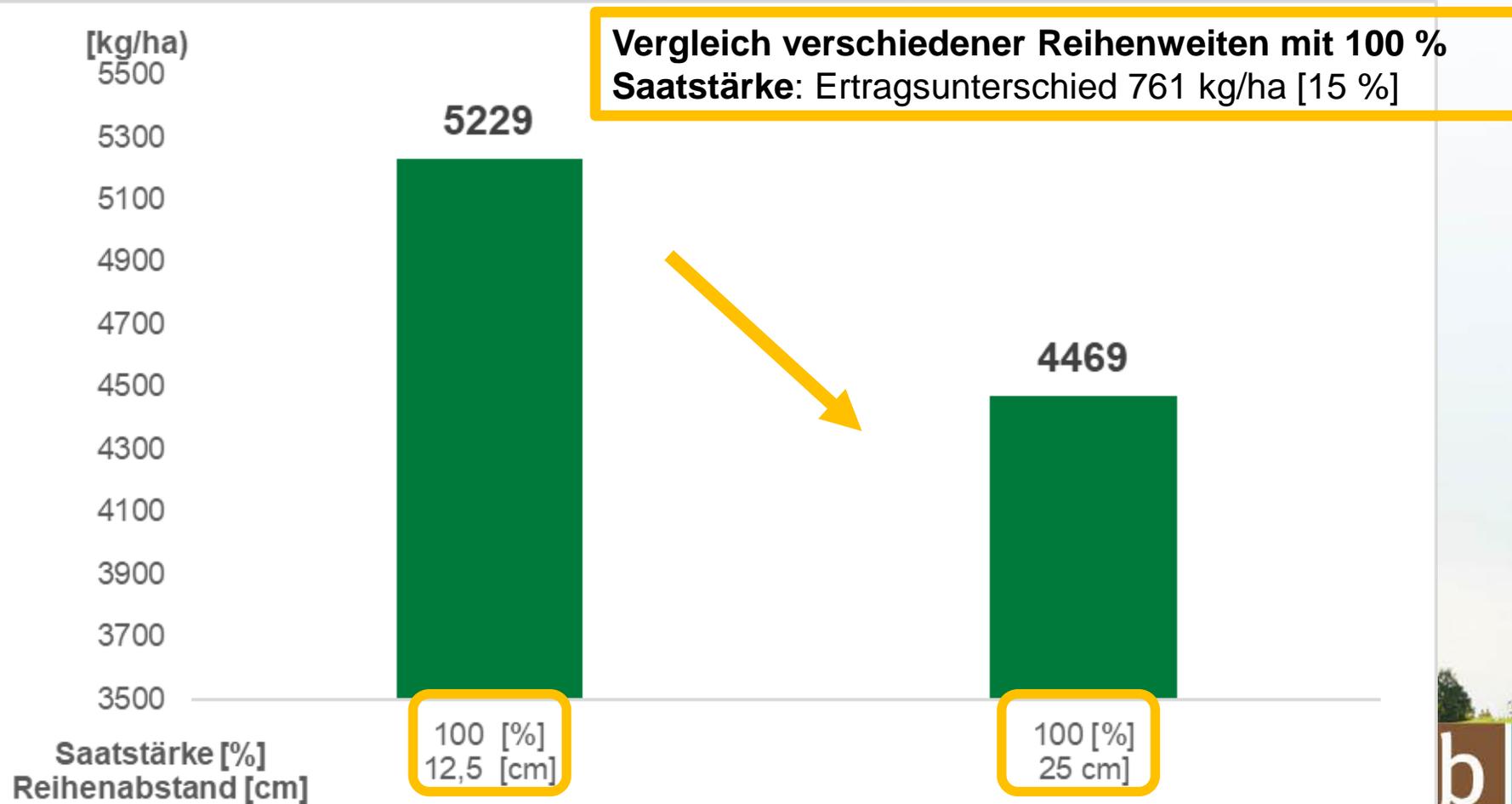
BIO-ROGGEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN SAATSTÄRKEN UND REIHENWEITEN

Ertragsergebnisse Kerschbaum:



BIO-ROGGEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN SAATSTÄRKEN UND REIHENWEITEN

Ertragsergebnisse Sankt Oswald bei Haslach:



BONITUREN ANFANG MAI 2023



BONITUREN ENDE MAI



FAZIT – ES ZAHLT SICH AUS !

- Ertragsminderung bei Roggen – 205 bis 761kg bei einer Saatstärke von 100 %
- Ertragsminderung bei Weizen - 1.135 kg bei einer Saatstärke von 100 %

- **Förderung 270 €/ha**
- Einsparung von Zeit- und Striegelkosten
- Positiv für Biodiversität

VERSUCHE 2024

ZWISCHENFRUCHT VOR MAIS

■ LG 31256, Reifezahl 260

Körnemaiserträge nach verschiedenen Zwischenfruchtmischungen					
Variante	Zwischenfruchtmischung	Erntefeuchte [%]	Feuchtertrag [kg/ha]	Trockenertrag bei 14% H ₂ O [kg/ha]	relativ Ertrag [rel. %]
1	Wickroggen	28,6	6942	5599	97
2	7er Mischung	27,7	7575	6205	107
3	Winterhart + abfrostend 1	26,8	7995	6639	115
4	Winterhart + abfrostend 2	27,0	7484	6200	107
5	D SV MaisPro TR 50	28,5	7203	5819	100
6	HumusPlus	28,1	6401	5210	90
7	Eigene Mischung	28,9	6098	4894	84
	Mittelwert	27,9	7100	5795	

SCHUTZ

D W

BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

IK

ZWISCHENFRUCHT VOR SOJA

■ Adelfia, Reifegruppe 000

Sojaerträge nach verschiedenen Zwischenfrüchten

Variante	Zwischenfruchtmischung	Erntefeuchte	Feuchtertrag gereinigt Abzug 3%	Trockenertrag Hektar bei 14%	XP in der TM	Ölgehalt	Ertrag
Nummer		[%]	[kg/ha]	[kg/ha]	%	%	[rel. %]
1	Wickroggen	13,4	2617	2636	40,4	22,2	87
2	7-er Mischung	12,1	3037	3104	40,1	22,3	102
3	Winterhart & abfrostend 1	12,0	2912	2982	39,6	22,4	98
4	Winterhart & abfrostend 2	11,9	3177	3255	39,8	22,6	107
5	DSV MaisPro TR 50	11,6	2944	3026	39,7	22,6	100
6	Humus Pluss	12,0	3162	3235	39,1	22,9	106
	Mittelwerte	12,2		3040	39,8	22,5	

SACHKUNDEAUSWEIS WIEDERANTRAGSTELLUNG

Kontakt & Service Karriere LK-Zeitung Der Bauer Newsletter Kleinanzeigen

Bundesländer +

lkonline Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

BILDUNG ▾ BERATUNG ▾ 

Oberösterreich Markt & Preise Pflanzen Tiere Forst Bio Förderungen Recht & Steuer Betriebsführung Bauen, Energie & Technik Diversifizierung

LK Oberösterreich > Pflanzen > Pflanzenschutz

Drahtwurmbekämpfung wird zur Herausforderung

19.11.2024 | von [Jakob Angerer](#)



Schnellkäfer-Monitoring unterstützt gezielte Maßnahmen.

Der Drahtwurm, die Larve des Schnellkäfers, stellt die Landwirtschaft zunehmend vor Probleme. Besonders in Kartoffel- und Maiskulturen verursacht er Schäden, doch auch weitere Kulturen sind betroffen. Derzeit helfen Schutzmethoden wie Saatzfurchengranulate und Pyrethroidbeizen, die jungen Maispflanzen vor dem Drahtwurmbefall zu bewahren. Für eine langfristige Bekämpfung ist jedoch eine dauerhafte Strategie nötig, um die Drahtwurmpopulation nachhaltig zu reduzieren.

Download

Pflanzenschutzmittel-Tabellen 2024



Stand Jänner 2024

Aufzeichnungen



Was Wann Wo Wieviel

Sachkundeausweis



Information und Formulare finden Sie in den beigefügten Downloads

R.SCHUTZ
UNG
Landes OÖ

lk

FRISTEN

- Vorbeugender Grundwasserschutz Acker
 - Gewässerschutzkonzept: 31.12.2026
 - Weiterbildungen: 31.12.2026
 - Bodenproben: 31.12.2026 (je 5 ha Acker eine Bodenprobe, akkreditiertes Labor)
- Humuserhalt am umbruchsfähigen Grünland
 - Bodenproben: 31.12.**2025** (je 5 ha Acker eine Bodenprobe, akkreditiertes Labor)

WEITERBILDUNGSSTUNDEN

- Bis 31.12.2025
- 5h biologischen Wirtschaftsweise (Bio Bio)
- 3h biodiversitätsrelevanten Themen (Bio Div)

- von einer am Betrieb maßgeblich tätigen und in die Bewirtschaftung eingebundenen Person

ECKDATEN

- **EDV-Aufzeichnungsprogramm der LK OÖ, BWSB**
- **Online-Programm**
 - automatische Updates
 - automatische Datensicherung
 - verschiedene Endgeräte möglich (PC, Handy, Tablet)
- **Einstieg unter www.ödüplan.at**
- **Kosten: einmalig € 220,-** (für die gesamte ÖPUL-Periode)
 - kostenlose Testversion möglich (14 Tage)
- **derzeit mehr als 3.500 Anwenderinnen und Anwender** (österreichweit)
- **Kostenlose Betreuung / Beratung durch die BWSB**
 - Telefon, Kurse, BBK-Sprechtag



Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ

☎ 050 6902-1426, ✉ bwsb@lk-ooe.at

🌐 www.bwsb.at, Facebook & Instagram

ÖDÜPLAN PLUS – WOFÜR?

- **Gesamtbetriebliche Aufzeichnungen:**
z.B. Stickstoff-Doku, Phosphor-Doku, Gülle-Separation u.a
- **Schlagbezogene Aufzeichnungen:**
 - GW-Betriebe / Betriebe in TEP: → Anbau, Düngung, Ernte,...N-Saldierung
 - Pflanzenschutz
 - Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger
 - System Immergrün
 - Düngereinbringungsverpflichtung, Ertragsplausibilisierung / u.a.
- **Düngeplanung**
- **eAMA – Flächendaten-Import**
- **“Lagerhaltung“ für Betriebsmittel**
- **BZA-Modul → Deckungsbeitragsberechnung**
- **Überprüfung und Plausibilisierung der eingegebenen Daten**
- **„Sicherheit“ bei einer AMA-Vor-Ort-Kontrolle**



Startseite Stammdaten ▾ Betrieb ▾ Felder Betriebsmittel ▾ Düngep...

Betrieb >

Dokumentationsumfang 2024

- Tierhaltungsbetrieb
- Erwerbsgemüsebau-Betrieb
- ÖPUL 2023
 - Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung
 - Biologische Wirtschaftsweise
 - Begrünung von Ackerflächen
 - Zwischenfruchtanbau
 - System Immergrün
 - Erosionsschutz Acker
 - Mulchsaat, Direktsaat oder Strip-Till
 - Begrünte Abflusswege
 - Anhäufungen bei Kartoffeln
 - Untersaaten bei Ackerbohne, Kürbis, Soja oder Sonnenblume
 - Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger/Biogasgülle
 - Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker
 - Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel
- Betrieb bewirtschaftet Teilbetriebe
- Betriebszweigauswertung (BZA)

Abbrechen Speichern

TERMINE:

LINK für Termine: [Termine | bwsb - Termine](#)

- 10. Juni Feldbegehung Agroforst und Dammkultur – Wels
- 12. Juni Feldbegehung AK Innviertel mit Manuel Böhm – Rainbach im Innkreis
- 24. Juni Feldbegehung AK Kirchdorf Steyr – mit Manuel Böhm – Kremsmünster
- 25. Juni Feldbegehung AK Perg

- 30. Juni Speiseleguminosen am Acker – mit Daniel Lehner – Multikraft Pichl bei Wels

- 1. Juli Biodiversitäts- und „Bracheflächen“ in der Praxis – Wartberg an der Krems (UBB-Div, Bio-Div)

- Und weiter Veranstaltungen werden folgen!



Wir informieren Sie kostenlos per E-Mail über aktuelle land- und forstwirtschaftliche Themen in den von Ihnen ausgewählten Fachbereichen. Über Links werden Sie direkt mit den betreffenden Fachbeiträgen auf lkonline verbunden.

E-Mail * Anrede

Vorname Nachname *

Bezirk **Linz** ▾ Damit wir Sie noch besser über die relevanten regionalen Themen informieren können.

LK-Info Aktuelle land- und forstwirtschaftliche Themen, Agrarpolitiches sowie Neuigkeiten aus dem Bezirk

Der Bauer Online Aktuelle Ausgabe der LK OÖ "Der Bauer"

Sie erhalten kostenlos aktuelle Fachinformationen zu folgenden Themen und Produktionsbereichen (Zusendungen aktuell im Anlassfall). Bitte wählen Sie die gewünschten Bereiche:

- Bio-Ackerbau
- Grünland und Feldfutterbau
- Pflanzenschutz
- Direktvermarktung
- Bienen und Biodiversität
- Lebensqualität Bauernhof



BODENSCHUTZ ▾ **GEWÄSSERSCHUTZ** ▾ **PFLANZENSCHUTZ** ▾ **BIO** ▾ **INFOTHEK** ▾

bwsb



NEWSLETTER ARCHIV

BWSB Newsline



boden.wasser.schutz.beratung

Profil bearbeiten Zum Archiv

729 Beiträge 1.622 Follower 2.142 Gefolgt

Boden.Wasser.Schutz.Beratung
Referat Boden.Wasser.Schutz.Beratung
Landwirtschaftskammer Oberösterreich
Auf der Gugl 3, Linz, Austria 4020
linktr.ee/bwsb



BWSB BLATT



Bodenproben



Kulturen



ÖDÜPlanPLUS



ARTIKEL



TERMINE



Neu

BEITRÄGE REELS GESPEICHERT MARKIERT



Boden Wasser Schutz Beratung

3.357 Follower • 48 Gefolgt

Nachricht senden Gefolgt Suchen

Beiträge Info Erwähnungen Bewertungen Reels Fotos Mehr

Intro

Featured



DANKE FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT! BEI FRAGEN KÖNNT IHR UNS GERNE ANRUFEN ;-)



Petra Doblmaier, akad. BT
Beraterin Biolandbau Ackerbau,
Schweine, Geflügel
petra.doblmaier@lk-ooe.at
Telefon: (050) 6902-1422



DI Marion Gerstl
Beraterin Bio Boden.Wasser.Schutz
marion.gerstl@lk-ooe.at
Telefon: (050) 6902-1567



Jakob Lang, BSc MA
Berater Bio Boden.Wasser.Schutz
jakob.lang@lk-ooe.at
Telefon: (050) 6902-1559